



Jahresbericht 2025

der evangelisch reformierten

Kirchgemeinde Hittnau



Allgemeines zu Kirchenpflege und Anlässen 2025

Im Jahr 2025 fanden wie gewohnt elf ordentliche Sitzungen der Kirchenpflege statt. Neben den laufenden Geschäften wurden dabei die Gottesdienste des Kirchenjahres sowie zahlreiche wiederkehrende und neue Anlässe geplant und koordiniert.

Dazu gehörten unter anderem der Weltgebetstag, das Osterfeuer, das jährliche Mitarbeiterfest, der Schlosshügel-Gottesdienst, die Kinderwoche sowie die bereits vierte Durchführung des ‚Grillplausch im Quartier‘.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit lag auf Themen, welche die nähere Zukunft der Kirchgemeinde betreffen:

- Nachfolgeregelung im Pfarramt:
Die Nachfolge von Pfarrerin Christine Reibenschuh wurde intensiv vorbereitet. Die Pfarrwahlkommission, in der auch Mitglieder der Kirchenpflege vertreten waren, engagierte sich stark und konnte ein junges Pfarrehepaar für die Pfarrstelle in Hittnau gewinnen. In diesem Zusammenhang wurde auch die anstehende Sanierung des Pfarrhauses geplant und organisiert.
- Erneuerungswahl der Kirchenpflege:
Für die kommende Amtsperiode wurden die personellen Weichen gestellt. Für die zwei ausscheidenden Mitglieder konnten erfreulicherweise zwei neue Personen für die Mitarbeit in der Kirchenpflege gewonnen werden.

Ein weiterer bedeutender Schwerpunkt war die Umsetzung und Fertigstellung des Generationen- und Begegnungsraums ‚Arche Noah‘. Der Förderverein konnte – unter anderem dank eines Benefizessens – der Kirchenpflege die zugesagte Unterstützung in der Höhe von CHF 15'000 übergeben.

Die Kirchenpflege befasste sich zudem mit zwei Vernehmlassungen der Landeskirche:

- zur Archivführung, zum Pfarrarchiv sowie zu den kirchlichen Registern,
- zur Teilrevision der Verordnung über das Pfarramt.

Im Sommer 2025 fand die turnusgemässe „Grosse Visitation“ der Bezirkskirchenpflege statt. Dabei wurden insbesondere Organisation, Geschäftsführung und Finanzwesen überprüft. Die Visitation ergab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Erstmals wurden im Jahr 2025 in der Kirche Hittnau Gottesdienste unter der Leitung ausgebildeter Laien durchgeführt. Diese stellen eine wertvolle Unterstützung dar – insbesondere im Hinblick auf die Reduktion der Pfarrstellenprozente.

Kirchgemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Kirchgemeindeversammlungen statt, an denen die Jahresrechnung sowie das Budget und der Jahresbericht 2024 genehmigt wurden. Zusätzlich wurde eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung durchgeführt.

An dieser Versammlung wurde beschlossen, die Genehmigung der Protokolle von Kirchgemeindeversammlungen künftig an die Kirchenpflege zu delegieren. Zudem wurde das von der Pfarrwahlkommission vorgeschlagene Pfarrehepaar zur Urnenwahl nominiert und dieser Vorschlag von der Versammlung genehmigt.

Kerzenstation „Friedenslicht“

An Weihnachten 2024 brannte das Friedenslicht aus Bethlehem das erste Mal in der Kirche und wurde von den Hittnauerinnen und Hittnauern mehr als sechzig Mal nach Hause getragen.

Deshalb wurde 2025 dem Friedenslicht ein fester Platz in der Kirche eingerichtet, wo es nun ganzjährig zugänglich war. Mit der neuen Kerzenstation bekam das Friedenslicht auch ein neues Outfit: Ein grosses Kerzenglas mit einer Friedenslichtkerze mit offiziellem Signet und eine weite sandgefüllte Glasschale. Mit dieser Schale bot sich nun auch Gelegenheit, kleine Kerzen vor Ort abbrennen zu lassen.

Seitdem die Kerzenstation eingerichtet war, brannten jede Woche neue Kerzen in der Schale... manchmal nur einzelne, manchmal auch ganz viele. Es war stets eine Überraschung, wie viele Kerzen brannten.

An Weihnachten 2025 durfte das Friedenslicht erneut im besonderen Glanz der Sternlaterne brennen und auch die Transportkerzen trugen Sternmuster. Bis Ende 2025 brannten mehr als 150 kleine und grosse Kerzen in der Station.

„Mach dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN ist aufgestrahlt über dir.“ (Jesaja 60,1)

Pfarramt Hittnau

Da Pfarrerin Christine Reibenschuh im Februar 2026 in den Ruhestand tritt und die Zahl verfügbarer Pfarrpersonen erfahrungsgemäss gering ist, wurde frühzeitig mit der Planung der Nachfolge begonnen. Als erster Schritt wurde eine Pfarrwahlkommission (PWK) eingesetzt. Nachdem neben den Mitgliedern der Kirchenpflege sechs weitere Gemeindemitglieder für die Mitarbeit gewonnen werden konnten, wurde die PWK im September 2024 von der Kirchgemeindeversammlung offiziell bestätigt.

Zu Beginn stand eine sorgfältige Standortbestimmung an. In einem Workshop mit einer Vertreterin der Landeskirche sowie in weiteren Sitzungen erarbeitete die PWK eine umfassende Auslegeordnung: Wie präsentiert sich die Kirchgemeinde Hittnau? Welche Angebote bestehen? Wie sind die Aufgaben organisiert? Ebenso wurden die Prioritäten der Kirchgemeinde sowie die Erwartungen und Wünsche an die künftige Pfarrperson bzw. das künftige Pfarrteam geklärt.

Diese Ergebnisse wurden als ‚Profil von Hittnau‘ auf der Homepage veröffentlicht und bildeten die Grundlage für das Stelleninserat, das im April 2025 publiziert wurde.

Die Resonanz auf die Ausschreibung war zurückhaltend. Nach sorgfältiger Prüfung der eingegangenen Bewerbungen nahm die PWK die Bewerbung des jungen Pfarrehepaares Joshua und Noemi Walder in die engere Auswahl. Zum damaligen Zeitpunkt war Joshua Walder in seiner ersten Pfarrstelle tätig (50 % Stellvertretung in Birsfelden), während Noemi Walder ihr Vikariat in Basel-Stadt abschloss. Im August 2025 wurde sie im Grossmünster in Zürich ordiniert.

Vertreterinnen und Vertreter der PWK besuchten Gottesdienste der beiden, um sich ein persönliches Bild zu machen. Im Mai 2025 fand das erste Bewerbungsgespräch statt, das für beide Seiten sehr positiv verlief. Nach weiteren Gesprächen und vertieften Abklärungen entschied sich die PWK, Joshua und Noemi Walder die Pfarrstelle in Hittnau anzubieten.

Das Ehepaar hat das Angebot angenommen und beabsichtigt, die Pfarrstelle ab Juli 2026 mit je 40 % zu übernehmen. Nach verschiedenen formalen Abklärungen mit der Landeskirche (unter anderem betreffend Wählbarkeit und Ordination) wurde der Vorschlag der PWK an der Kirchgemeindeversammlung im September 2025 zuhanden der Urnenwahl angenommen.

Die Wahl findet am 8. März 2026 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen in Hittnau statt. Sofern die Wahl erfolgt, wird das Pfarrehepaar Walder seine Tätigkeit im Juli 2026 gemeinsam mit der neu zusammengesetzten Kirchenpflege aufnehmen.

Kinderwoche „Ab ans Meer“

In der letzten Sommerferienwoche kommt doch tatsächlich das Meer nach Hittnau. Gut 60 Kinder nutzen die Gelegenheit mit vielen Spielen, spannenden Geschichten und schönen Bastelarbeiten ein paar Nachmittage am «Meer» im Kirchgemeindehaus zu verbringen.

Beim Ankommen darf sich jedes Kind einen Workshop auswählen. Spiele und verschiedene Bastelarbeiten stehen zur Auswahl. Jeden Tag gibt es neue Möglichkeiten. Eine Gruppe von Kindern ist die ganze Woche dabei, ein grosses Unterseeboot zu bauen und anzumalen. Dieses blinkt dann sogar im Gottesdienst mit einer grossen Lampe, damit die spannende Unterwasserwelt beobachtet werden kann.

Jeder Nachmittag beginnt mit fröhlichen Liedern, die mit viel Energie und Bewegungen gesungen werden. Und natürlich darf Kibi, die freche und liebenswerte Handpuppe, die immer wieder Dummheiten macht, als Kinderwochenmitglied nicht fehlen. Anschliessend dürfen die Kinder immer in eine biblische Geschichte eintauchen, die ein Lebensthema illustriert. Spannend erzählt von den Leiterinnen. So soll den Kindern mitgegeben werden, dass sie nie alleine sind, weil Gott sie immer begleitet. Mit ihm können sie immer reden und ihm vertrauen, dass er einen guten Weg für sie bahnt.

Die Woche endet mit einem Gottesdienst an dem die Kinder ihre Lieder vorsingen und anschliessend im Kirchgemeindehaus ihre Bastelarbeiten präsentieren. Natürlich wird auch nochmals ausgiebig miteinander an verschiedenen Posten gespielt, während die Eltern sich bei einem Kaffee und den von den Kindern gebackenen Guetsli unterhalten.

Ein grosses Team von Helfenden hat diese Woche wieder möglich gemacht! Ihnen allen sei hier nochmals ein grosses «Dankeschön» ausgesprochen!

Generationen- und Begegnungsraum „Arche Noah“

Baubeginn

Anfang September 2025 hat die Firma Caminada Gartenbau GmbH begonnen den Platz beim Kirchgemeindehaus zu roden und die Eisenbahnschwellen auszugraben. Die Umgebung wurde neu bepflanzt, Bäume und Parkplätze wurden versetzt und neue Veloständer wurden montiert. Anfang November war es dann soweit und der Spielplatz wurde geliefert und montiert. Zwei Wochen lang war das Atelier Kellner aus Bad Tabarz D an der Arbeit und wir waren sehr gespannt wie das alles aussehen wird.

Vor dem ersten Advent wurden die Tische, Bänke und Holzklötze von der Zimmerei Jampen AG geliefert. Ein wunderschönes Holz-Handwerk. Unser Platz soll zum Verweilen einladen und genügend Sitzplätze sollen vorhanden sein für Begegnungen von Jung bis Alt.

Die Montage der neuen Grillschale von der Firma Giezendanner GmbH wurde wegen der anhaltenden Kälte im Dezember auf das neue Jahr verschoben, sie soll aber rechtzeitig für das Eröffnungsfest am Sonntag, 15. März 2026 in Betrieb genommen werden können.

Spenden, Kollekten und Kredite

Die Spenden haben unsere Erwartungen weit übertroffen. Das zeigt uns, dass wir breit unterstützt werden von Hittnauerinnen und Hittnauern und wir ein Bedürfnis abdecken können mit unserem Projekt.

Hittnauer Firmen, der Förderverein der Kirche Hittnau, Privatpersonen, Kollekten aus den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten, alle haben dazu beigetragen, das Generationenprojekt zu ermöglichen. Wir danken herzlich allen Beteiligten.

Von der Landeskirche wurde der Innovationskredit für das Projekt gesprochen, dies beinhaltet, die Bevölkerung von Hittnau in das Projekt mit einzubeziehen. Dies war ein bisschen schwierig umzusetzen, da es nicht gut geht den Garten-Profis Laien zur Seite zu geben, oder es ist zu gefährlich, wenn mit Baumaschinen gearbeitet wird. Nun mussten wir sehr kreativ sein und es entstand die «Hittnau-weit-längste-Wimpel-Kette», oder das «bunte-Töpfe-Blumenmeer». Ein paar Frauen und Männer hatten die Idee für das Arche Kafi, welches an den Mittwochmorgen im Jahr 2026 starten soll. Daraus entstand auch die neue Dekoration im Kirchgemeindehaus, was unser Kirchgemeindehaus auffrischt.

Unser Ziel ist es, die Menschen in Hittnau zu bewegen. Sie sollen teilhaben können an unserem Platz, der offen sein soll für Begegnung zwischen Jung und Alt. Es sind noch weitere Ideen im Raum, die aber noch Zeit brauchen um verwirklicht werden zu können.

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Hittnau

Der Jahresbericht von 2025 informiert Sie unter anderem über die Arbeit der Kirchenpflege – beispielsweise über die Nachfolgeregelung von Pfarrerin Christine Reibenschuh, Vorbereitung der Erneuerungswahl der Kirchenpflege sowie über die Visitation der Bezirkskirchenpflege.

Darüber hinaus finden Sie eine – wenn auch nicht abschliessende – Auswahl der zahlreichen Angebote und Anlässe, die im Jahr 2025 stattgefunden haben. Diese reichen von der Kinderwoche, Gestaltung des Begegnungs- und Generationenraums ‚Arche Noah‘ bis hin zur Kerzenstation, die in der Kirche etabliert wurde. Natürlich sind nicht alle jährlich wiederkehrenden Angebote und Anlässe in diesem Bericht erwähnt.

Nichtsdestotrotz wären all diese bewährten Anlässe und vielfältigen Angebote ohne die tatkräftige und engagierte Unterstützung unserer zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer kaum möglich. Für Ihren grossen Einsatz, Ihr Interesse und Ihre aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens danken wir Ihnen von Herzen.

Die gesamte Kirchenpflege freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, damit unsere Kirchgemeinde auch künftig lebendig, einladend und attraktiv bleibt.

Herzliche Grüsse

Peter Brünker

Präsident der Kirchenpflege

Statistik 2025

Gottesdienste in Hittnau	64
davon ökumenische Gottesdienste	2
davon StubePraise	5
Taufen total	7
Mädchen	3
Knaben	4
Segnungen total	0
Konfirmationen total	14
Töchter	9
Söhne	5
Trauungen	1
Bestattungen total (reformiert)	10
weibliche Personen	4
männliche Personen	6